

Leistungsbewertung im Fach Latein: Sekundarstufe I

Klassenarbeiten:

Die Zahl und Dauer der Klassenarbeiten wurden in Abstimmung mit der Fachschaft Französisch folgendermaßen festgelegt:

Klasse	Anzahl	Dauer in Unterrichtsstunden	Verteilung auf das 1. und 2. Halbjahr
6	6	1-2	3 / 3
7	6	1-2	3 / 3
8	5	1-2	2 / 3
9	4	1-2	2 / 2

Die Arbeiten besitzen immer einen Übersetzungsteil und einen Aufgabenteil, die im Verhältnis 2 : 1 oder 3 : 1 gewertet werden.

Der Textumfang bei didaktisierten Texten beträgt 1,5 bis 2 Wörter pro Übersetzungsminute.

Der Textumfang bei Originaltexten beträgt 1,2 bis 1,5 Wörter pro Übersetzungsminute.

Der Umfang der lateinischen Texte gliedert sich wie folgt:

Zweigeteilte Aufgabe	2:1	3:1
einstündig/didaktisierte Texte	45-60 Wörter	50-70 Wörter
einstündig/Originaltexte	30-45 Wörter	33-50 Wörter
zweistündig/Originaltexte	72-90 Wörter	81-100 Wörter

Die Aufgaben sollten sinnvoll strukturiert sein und aus drei bis vier Aufgaben verschiedener Art bestehen.

Einmal im Schuljahr kann bei Klassenarbeiten auch eine andere Textbearbeitungsaufgabe gewählt werden:

- Vorerschließung und anschließende Übersetzung
- Leitfragengelenkte Texterschließung
- Reine Interpretationsaufgaben

In der Regel kann die Übersetzung dann ausreichend genannt werden, wenn sie auf je 100 Wörter nicht mehr als 12 ganze Fehler enthält.

Bei der Bewertung der Begleitaufgaben und anderer Formen der Textverarbeitung wird ein Punktesystem zugrunde gelegt. Die Note ausreichend wird dann erteilt, wenn ungefähr die Hälfte der Höchstpunktzahl erreicht wird.

Aspekte wie die sprachliche Qualität der Übersetzung, Umfang, Stringenz und Flexibilität bei der Bearbeitung der Begleitaufgaben, der Grad der Reflexion und die Darstellung in der deutschen Sprache sind bei der Notenfestsetzung zu berücksichtigen. Bezogen auf die für die Übersetzung und die Begleitaufgaben jeweils genannten Richtwerte werden die Notenstufen 1 bis 4 linear festgesetzt.

Bei zweigeteilten Aufgaben sind für beide Aufgabenteile gesonderte Noten auszuweisen, aus denen sich nach Maßgabe ihres Anteils dann die Gesamtnote ergibt.

Sonstige Leistungen im Unterricht

Neben den Leistungen in den Arbeiten kommt der regelmäßigen mündlichen Mitarbeit im Unterricht eine große Bedeutung bei der Notenfindung zu. Die Vokabelkenntnisse der Schülerinnen und Schüler werden in Form von Tests oder mündlichen Abfragen überprüft. Die grundsätzliche Anfertigung und die Qualität der Hausaufgaben fließen ebenfalls in die Endnote ein. Hinzu kommen natürlich freiwillige Leistungen, z.B. Referate oder produktionsorientierte Aufgaben.

Diese Vorgaben entstammen den Richtlinien des Faches Latein. Sie gelten für alle Gymnasien des Landes NRW.